

Zwei neue ostindische Philopteriden.

Von Prof. Dr. Kolnati.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 4. Februar 1858 von Herrn Director Kollar.)

Der in seinem Forschereifer an den Endamenen verunglückte Med. Dr. Helfer, mein unvergesslicher Freund und Reisegefährte vom Böhmerwalde und den Salzburger Alpen, sandte nach Prag auch viele Vogelbälge. Indem ich Gelegenheit hatte diese Bälge zu untersuchen, fand ich beim Ausklopfen derselben an der *Chrysophlegma flavinucha* Gould und am *Diplapterus naevius* Boje höchst interessante Philopteriden, welche sich nach Vergleich und Durchsicht der Literatur über Anopluren als neu erwiesen haben.

Es dürfte nicht ohne Interesse sein, die fortschreitenden Entdeckungen in den Anopluren synchronistisch zu berühren.

Redi beschrieb im Jahre 1686 in seiner *Experienze intorno alla generazione degl' Insetti* 22 Arten, von denen nur acht sicher gestellt sind, *Phthirius inguinalis*, *Haematopinus crassicornis*, *Lipeurus Fulicae*, *Trichodectes Cervi*, *Colpocephalum avis pluvialis*, *Menopon sturni candidi*, *Laemobothrium Fulicae* und *Lipeurus anseris sylvestris*; was, wie es auch später noch vorgekommen, in den nicht haltbaren Collectivnamen, in weniger scharfen Diagnosen hauptsächlich seinen Grund zu haben scheint. Noch mehr oder vielmehr ganz vernachlässigt erscheint Albin's *A natural history of Spiders* 1736, worin 17 Arten vorkommen. Unter 46 naturhistorischen Schriftstellern, welche über Anopluren geschrieben haben, sind nur noch 22, welchen das Autorenrecht bei gewissen Arten zugestanden werden konnte. Ein Umstand, der uns deutlich den Fortschritt und den gebotenen Umsturz der Principien in der Wissenschaft bis zum Jahre 1818, dem ersten auftretenden Monographen Nitsch, hierauf bis zum Jahre 1832, dem zweiten Monographen Burmeister und endlich zum Jahre 1842, dem dritten Monographen Denny darthut.

— Nitsch kannte, wie es aus Germar's Magazin der Entomologie

vom Jahre 1818 bis 1838 ersichtlich ist, 73 Arten. Burmeister beschrieb in seinen *Genera Insectorum* 19 und in seinem Handbuch der Entomologie 92 Arten. Denny's *Monographia Anoplurorum* enthält 241 Arten, von denen 95 neu und 106 Arten meisterhaft abgebildet sind. In darauffolgender Zeit hätte man wohl erwarten sollen, dass eine derartige Monographie anregend wirkend zur Vermehrung der Artenkenntniss beitragen würde. Doch ist, meines Wissens nur im Jahre 1846 von Kolenati in *Metematibus Entomologicis* die Kunde der Anopluren mit drei, im Jahre 1847 von Lucas in den *Annales Entomolog. de France* mit zwei neuen Arten bereichert worden. Wie viele Säugethierbälge und Vogelkleider hätten uns seit dieser Zeit mit neuen Anopluren überschütten können, wie viele schöne Entdeckungen sind unberücksichtigt ausgekämmt, ausgebürstet oder ausgebeutelt worden. Ich will daher die zwei neuen ostindischen Arten durch eine Beschreibung und Abbildung fixiren.

Docophorus macrotrichus Kolenati.

Fig. 5.

Gelbbraun, breit und lang, mit deutlichen konischen Trabekeln vor den am Ende hornig-chelirten Fühlern, die Füße und der Hinterleib zur Seite der Mittellinie lichter, seitwärts sehr langhaarig, die Haare gelb und an der Spitze verdickt, an den Hinterrändern der Segmente gelb-borstig, die Borsten spitz und gleich vertheilt, der grosse länglich herzförmige Kopf in der Nähe der Augen und Fühler verloren ausgeschweift, vor den Trabekeln am Rande kurzborstig, mit zwei längeren Borsten am Munde, hinter den Fühlern am Rande jederseits mit zwei längeren Knopffaaren und zwei kurzen Borsten, in der Mitte mit zwei winkelig geschweiften Längslinien, von den Fühlern zum Hinterrande eine Bogenlinie, von welcher nach aussen 6 vertiefte Punkte stehen; das Pronotum quer-viereckig, nach aussen abgerundet, nach hinten wenig eingeschnürt — verschmälert, das Mesonotum nach hinten winkelig verlängert und dessen Hinterwinkel spitz, mit zwei langen Spitzborsten, am Discus vorne mit zwei Buckeln, an der Seite der übrigen Leibessegmente eine kleine bogig-dreieckige dunkelbraune Hornverdickung.

Länge des Körpers: 0.0021 Pariser Meter.

Vorkommen. In Indien im Federkleide der *Chrysophlegma flavinucha* (Gould) Helfer.

Typen. Des Verfassers Originalsammlung, das k. k. Hof-Naturalien cabinet zu Wien (Kolenati).

Einreihung. Zwischen *Docophorus superciliosus* Burm. und *Docophorus Alcedinis* Denny.

Nirmus sculptus Kolenati.

Fig. 6.

Durchaus gelbbraun, breitlang, die Fühler am Ende sehr fein hornig chelirt, nur um den Mund vier kurze und in der Mitte des Hinterrandes der acht Mittelsegmente 7 nahe an einander gedrängte lange Spitzborsten von gelber Farbe, der länglich herzförmige Kopf oberhalb des Mundes mit einer bogigen Quer-, von den Augen zum Hinterrande mit einer bogigen nach hinten mit der entgegengesetzten etwas convergirenden, schwachen Längslinie; das Pronotum fast viereckig, das Mesonotum in der Mitte nach Hinten winkelig vorgezogen, am Discus hinten mit zwei Buckeln, dessen Hinterwinkel alle spitz, die sieben folgenden Leibessegmente am Discus mit 7 in einem Bogen gestellten vertieften Punkten, von denen die äussersten etwas grösser sind, an der Seite der Abdominalsegmente eine rundliche dunkelbraune Hornverdickung.

Vorkommen. In Indien, im Federkleide des *Diplapterus naevius* (Boje) Helfer.

Typen. In der Originalsammlung des Verfassers, im k. k. Hof-Naturalien cabinet zu Wien (Kolenati).

Einreihung. Zu *Nirmus decipiens* Nitsch (*Recurvirostrae* Linné).

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 5. *Docophorus macrotrichus* Kolenati.

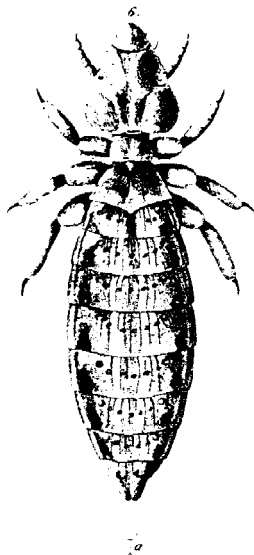
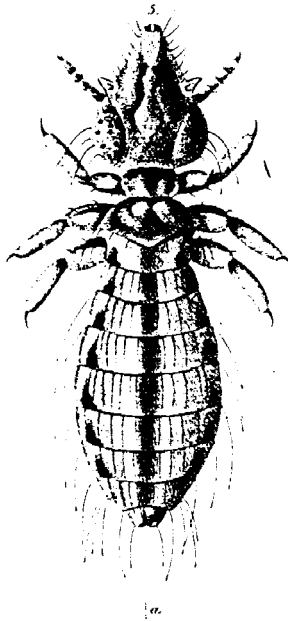
a natürliche Grösse.

b vergrössert.

Fig. 6. *Nirmus sculptus* Kolenati.

a natürliche Grösse.

b vergrössert.



5. *Docophorus macrotrichus* Kolenati.

6. *Xeremus sculpus* Kolenati.

Prof

SITZUNGSBERICHTE

DER

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHEN CLASSE

DER KAISERLICHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

NEUNUNDZWANZIGSTER BAND.

JAHRGANG 1858. / No. 7—12.

(Mit 21 Tafeln.)



WIEN.

AUS DER K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI KARL GEROLD'S SOHN, BUCHHÄNDLER DER KAIS. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN.

1858.

Zwei neue ostindische Philopteriden.

Von Prof. Dr. Kolenati.

(Mit 1 Tafel.)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 4. Februar 1858 von Herrn Director Kollar.)

Der in seinem Forschereifer an den Endamenen verunglückte Med. Dr. Helfer, mein unvergesslicher Freund und Reisegefährte vom Böhmerwalde und den Salzburger Alpen, sandte nach Prag auch viele Vogelbälge. Indem ich Gelegenheit hatte diese Bälge zu untersuchen, fand ich beim Ausklopfen derselben an der *Chrysophlegma flavinucha* Gould und am *Diplapterus naevius* Boje höchst interessante Philopteriden, welche sich nach Vergleich und Durchsicht der Literatur über Anopluren als neu erwiesen haben.

Es dürfte nicht ohne Interesse sein, die fortschreitenden Entdeckungen in den Anopluren synchronistisch zu berühren.

Redi beschrieb im Jahre 1686 in seiner *Experienze intorno alla generazione degl' Insetti* 22 Arten, von denen nur acht sichergestellt sind, *Phthirus inguinalis*, *Haematopinus crassicornis*, *Lipeurus Fulicae*, *Trichodectes Cervi*, *Colpocephalum avis pluvialis*, *Menopon sturni candidi*, *Laemobothrium Fulicae* und *Lipeurus anseris sylvestris*; was, wie es auch später noch vorgekommen, in den nicht haltbaren Collectivnamen, in weniger scharfen Diagnosen hauptsächlich seinen Grund zu haben scheint. Noch mehr oder vielmehr ganz vernachlässigt erscheint Albin's *A natural history of Spiders* 1736, worin 17 Arten vorkommen. Unter 46 naturhistorischen Schriftstellern, welche über Anopluren geschrieben haben, sind nur noch 22, welchen das Autorenrecht bei gewissen Arten zugestanden werden konnte. Ein Umstand, der uns deutlich den Fortschritt und den gebotenen Umsturz der Principien in der Wissenschaft bis zum Jahre 1818, dem ersten auftretenden Monographen Nitsch, hierauf bis zum Jahre 1832, dem zweiten Monographen Burmeister und endlich zum Jahre 1842, dem dritten Monographen Denny darthut. — Nitsch kannte, wie es aus Germar's Magazin der Entomologie

Kolenati

1858